



Lebenssturm bauen mit Schulen



Umsetzung an 10 verschiedenen Schulen dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung von Coop!

Angaben und Statement der Schulen

Kantonsschule Menzingen (ZG), am 29. März 2022

Alter der SchülerInnen war 13-18 Jahre, und auch Lehrpersonen und Angestellte der Schule haben mitgewirkt.



Wir hatten sehr positive Rückmeldungen zum Projekt. Es hat allen Spass gemacht und das Erstellen des Turmes wurde als sinnstiftend gewertet. Da der Turm an einem eher schattigen Standort steht



(dieser durfte aus denkmalgeschützten Gründen nicht anders platziert werden), sind noch nicht so viele Bewohner eingezogen wie gewünscht.

Kati Christoffel, Fachlehrperson Biologie



Schulhaus Schlossfeld Willisau (LU), im März 2022

Wahlfach MINT, 3. Sek, 15/16 Jahre. Der Lebensturm ist ein «Leuchtturmprojekt» auf dem Schlossfeld und ein Zeichen für die Artenvielfalt auf einem Quadratmeter Boden. Der Lebensturm bietet Lebensraum auf mehreren Etagen für verschiedene Tiere wie Wildbienen, Fliegen, Spinnen, Ohrwürmer, Marienkäfer, Säugetieren, Vögeln, Reptilien, und so weiter. Die Stockwerke wurden mit unterschiedlichen Materialien ausgestattet.

Das Lebensturmprojekt stand auch ganz im Zeichen des Jahresmottos «Met de Händ öpis guet chönne». Die Wahlfachgruppe war an drei Mittwochnachmittagen sehr motiviert an der



Arbeit. Es wurde gesägt, gebohrt, gehämmert, gebunden und geschraubt. Die Schülerinnen und Schüler wurden auch von Hauswart Köbi Birrer unterstützt. Er ist zusammen mit seinem Team seit Jahren bestrebt, auf der Schulanlage Schlossfeld die Biodiversität (Blumenwiesen, Laubhaufen, Hecken, Weiher, Asthaufen, Trockenstandorte, usw.) zu fördern.

Die Förderung der Artenvielfalt ist nicht nur ein Gebot der Stunde, sondern wird unsere Gesellschaft auch in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen. Mit dem Projekt konnte den Schülerinnen und Schülern auch der politische Weg aufgezeigt werden. Der Bundesrat hat am 6. September 2017 die «Strategie Biodiversität Schweiz» und den «Aktionsplan Biodiversität» verabschiedet. Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat daraufhin am 2. Juli 2019 einen Planungsbericht mit dem Titel «Strategie zur Erhaltung und Förderung der

Biodiversität im Kanton Luzern» an den Kantonsrat übergeben.

Mit diesem Bericht wurde die Stossrichtung für die nächsten 10 Jahre definiert. Der Kanton fordert die Gemeinden auf, unter anderem auch im Siedlungsraum die Biodiversität massiv zu fördern. Im Bericht umschreibt er sein Engagement in sieben Handlungsfeldern. Und so ist die Stadt Willisau gefordert und wird in Zukunft versuchen, die kantonalen Vorgaben Schritt für Schritt lokal in die Praxis umzusetzen.



Mathias Kunz, Klassenlehrperson

Gymnasium St. Clemens, Ebikon (LU), 05. Mai 2022

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen K1 (15-16 Jahre) des Gymnasiums St. Klemens haben in der Sonderwoche "Natur & Sport" am 5. Mai 2022 in Zusammenarbeit mit dem Archehof (www.archehof.ch) und COOP Naturaplan einen Lebensturm errichtet.



Trotz Regenwetter haben die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen mit viel Herzblut und grossartigem Teamwork gearbeitet. Während die einen gebohrt, gesägt, gepfählt und gehämmert haben, arbeitete die zweite Gruppe an einer WebApp, welche vielfältige Informationen zum Lebensturmprojekt und künftigen Unterrichtsprojekten liefert.

Ein Lebensturm dient der Artenförderung und bietet verdichteten Wohnraum für verschiedene Tierarten auf mehreren Stockwerken, welche mit unterschiedlichen Materialien gefüllt sind. Der Lebensturm hat eine wichtige ökologische Bedeutung und soll den Besucher das Thema Biodiversität und Nachhaltigkeit sensibilisieren.

Mit dem Bau des Lebensturms haben unsere Schülerinnen und Schüler auch gleich den Grundstein für die Entstehung einer kleinen Biosphäre auf dem Klemi-Campus gelegt.

Unter www.klemi-lebensturm.ch erfahren Sie mehr!

Video zum Bau des Lebensturms gibt's unter:

<https://youtu.be/SggkFszxXIY>

Rückmeldungen der Schüler/innen waren zB. «Mal etwas Neues», abwechslungsreich, eine tolle Erfahrung mit gutem Teamwork, «es hat trotz Regen grossen Spass gemacht!»

Wir haben auch immer wieder Besucher vor Ort, welche begeistert sind. Der Lebensturm ist ebenfalls Bestandteil des Biologieunterrichts.

Samuel Schaffhauser, Prorektor



Schule Zell (LU), am 27. März 2023

Am Montag, 27. März 2023 durfte die ganze Primarschule Zell mit ca. 130 Kindern begeistert beim Aufbau des Lebensturms mithelfen.

Die 1. bis 3. Klässler sammelten vorgängig Laub, Holz und Steine und bastelten aus Tontöpfchen kleine Ohrwurm-Hotels.

Die 4. bis 6. Klässler durften am Projekttag selber tatkräftig mitarbeiten. Ein grosses zusätzliches Highlight war natürlich das reichhaltige feine Znüni, welches Coop für alle Kinder organisierte. Herzlichen Dank dafür. 😊



Da in Zell viele Laubbäume vom Asiatischen Laubholzbockkäfer befallen sind, werden seit einem Jahr in den Quartieren viele Bäume gefällt. Für die Kinder sind dies immer wieder belastende Momente. Deshalb hat der Lebensturm für uns alle eine wichtige Bedeutung. Er steht markant vor unserem Schulhaus und die ganze Dorfbevölkerung freut sich darüber.



Bettina Hodel, Klassenlehrperson

Schule Merlischachen (SZ), am 17. März und 18. April 2023

Im Frühjahr 2023 konnte unter der Anleitung vom Archehof bei uns in Merlischachen im Kanton Schwyz unser Lebensturm geplant und gebaut werden. Unsere Schule gehört zu den Bezirksschulen Küsnacht. Es war für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis und unser Lebensturm ist wunderschön!

Im März und April haben die 7- und 8-jährigen Schülerinnen und Schüler der beiden 1./2. Klassen im Fach Natur-Mensch-Gesellschaft den geplanten Lebensturm und seine vielen unterschiedlichen Bewohner von Insekten und Käfern über Reptilien bis hin zu den kleinen Säugetieren und Vögeln kennengelernt und fleissig in Wald, Wiese und Garten Material zum Befüllen der 5 Stockwerke gesammelt und in der Schule vorbereitet. Es war sehr schön, dass sich viele Kinder und ihre Familien auch in der Freizeit mit dem Sammeln von Material für den Lebensturm beschäftigten und die Sachen in die Schule brachten.

Beim Aufbau des Lebensturms am 18. April unter der Leitung von Urs Amrein halfen die Schüler und Schülerinnen der 5./6. Klasse im Alter von 11 und 12 Jahren. Die jüngeren Kinder brachten ihre gesammelten Materialien, füllten Tontöpfe mit Holzwolle für die Ohrengrübler und befüllten mehrere Insektenhotels mit verschiedensten Materialien.

Die älteren Schüler und Schülerinnen der 5./6. Klasse halfen beim Bohren der Erdlöcher, beim Aufstellen der Stangen und Nageln der Böden, schichteten Steine und angebohrte Holzscheite und banden «Bündeli» aus Ästen und Zweigen. Sie hatten Spass an ihrem Einsatz und zeigten viel Engagement und Eifer bei den zugeteilten Arbeiten. Einige Schülerinnen und Schüler verfassten im Unterricht journalistische Beiträge für die lokale Zeitung.



Am Nachmittag freuten sich alle Kinder über das reichliche und sehr leckere «Zvieri», welches von Coop offeriert wurde. Es war für alle ein toller und erlebnisreicher Tag.

Mein schönstes Erlebnis im Zusammenhang mit unserem Lebensturm war, als wir unsere Materialien aus dem Wald im Schulhausgang zum Trocknen auslegten und viele Insekten herauskrabbelten. Einige Kinder kamen zu mir ins

Schulzimmer und sagten «Frau Marty, da krabbelt ein Ohrwurm aus dem Laub die Wand hoch. Was sollen wir mit ihm machen?». Fast nie hörte ich Sätze wie «liiihh, eine Spinne!!» und niemand kam auf die Idee, die kleine Krabbeltierchen zu zertreten.

Auch von einigen Eltern bekam ich die Rückmeldung, dass die Kinder die kennengelernten Tiere in ihrem Alltag wiedererkennen oder Bescheid wissen darüber, in welchen Materialien sich welche «Nützlinge» wohl fühlen und gern verstecken.

Wir planen, im Zuge der Neugestaltung des Spielplatzes im nächsten Jahr auch die Umgebung des Lebensturms naturnah zu gestalten und hoffen, die Kinder in einige der Arbeiten mit einbeziehen zu können. Unser Lebensturm ist eine anhaltend schöne Erfahrung und wir danken dem Archehof für die professionelle Anleitung und Unterstützung bei der Planung und beim Aufbau und Coop für die finanzielle Unterstützung, ohne welche dieses wertvolle Projekt nicht zustande gekommen wäre.

Mit biodiversen Grüßen, *Anna Marty, Klassenlehrperson*

Schule Schachen (LU), am 28. März 2023

Bei herrlichem Sonnenschein durften die Kinder der 3./4. Klasse mit dem Bau des Lebensturms beginnen. Die Kinder der Schule Schachen wurden in Gruppen aufgeteilt. Voller Energie und Tatendrang wurden die 9-10 jährigen Kinder von den zwei super Betreuern in Empfang genommen.

Es wurde tatkräftig angepackt und Material vom Auto zum Standort des Lebensturms geschleppt.

Die Kinder wurden sehr gut instruiert und konnten so ihr handwerkliches Geschick einsetzen. Mädchen wie Jungs durften sich ans Werk machen und es herrschte eine super Stimmung auf dem Areal.

Das feine Znüni von Coop erfreute die Kinder ganz besonders. So konnten sie für den weiteren Bau Kraft und Energie tanken und den Durst stillen.

Die Lehrpersonen erlebten einen absolut friedlichen Tag! Gerade die Kinder, die es im Unterricht nicht immer so einfach haben, konnten wir wieder einmal strahlen sehen, dies auch dank der tollen Unterstützung vom Archehof.

Der Lebensturm zielt nun unsere Ökowieze hinter dem Schulhaus. Der angrenzende Bauer findet dieses Werk eine tolle Sache. Täglich sehe ich Kinder, welche Ausschau nach den ersten Bewohnern halten.

Stolz zeigten die Kinder der Mittelstufe am Besuchsmorgen den Eltern ihr Werk. Auch die Lehrpersonen sind begeistert und sämtliche Stufen besuchen hin und wieder das prächtige Insektenhotel.



Viele Eltern und Bewohner des Dorfes meldeten mir zurück, dass dieses Projekt von den Kindern überaus geschätzt wurde.

*Mit grossem Dank,
Jeannine Schmid,
Klassenlehrperson*

Schule Münchenstein (BL), am 25. April 2023

Der Lebensturm wurde an der Emil Frey Strasse Nr. 99 bei der Schiffliparzelle erbaut. Die Mitwirkenden Schüler:innen waren in der 6. Klasse und zwischen 11-13 Jahre alt.

Es war ein erfahrungsreiches Erlebnis, welches uns in guter Erinnerung bleiben wird.

Die SuS waren sehr stolz und es war ihnen wichtig, dass noch ein Schild mit dem Datum und der Klassenbezeichnung angebracht wurde. Das Projekt wurde den Eltern am gleichen Tag noch gezeigt und alle hatten Freude über den Bericht in der Coop-Zeitung.



Reaktion und eine kleine Zusammenfassung sind auf der folgenden Webseite ersichtlich: <https://www.muenchenstein.ch/aktuellesinformationen/1881881>

Im Allgemeinen durften wir ein positives Feedback von Eltern, Lehrpersonen, Freunden, Familie erfahren.

Freundliche Grüsse

Michèle Dürr, Klassenlehrperson

Schule Arni (ZH), am 27. April 2023



Schulhaus Roos in Muri (AG), am 01. Juni 2023

Alter der mitwirkenden Schüler/innen war zwischen 12 - 16 Jahre.

Die SuS haben eigens einen Report mit Homepage über den Ablauf des Tages erstellt:
<https://lebensturm-roos.jimdosite.com/> (empfehlenswert einen Blick darauf zu werfen)

Da das ganze Schulhaus einen Projekttag für den Bau gemacht hat, war die Stimmung sensationell. Wir erhalten sehr positive Rückmeldungen, da die Schule etwas zum Thema Biodiversität macht. Die neuen SuS freuen sich zudem, dass ein so grosser Turm neben dem Schulhausplatz steht.

Martin Schneider, Klassenlehrperson



Fachmittelschule Zug (ZG), am 06. Juli 2023

